

Sehr geehrte Damen und Herren,

rund 180 Züge rollen täglich über den Semmering bis der Semmering-Basistunnel 2030 in Betrieb geht. Das setzt der 170 Jahre alten Gebirgsstrecke in der topografisch anspruchsvollen Lage zu. Schnee, Frost und das starke Verkehrsaufkommen fordern regelmäßig umfassende Instandhaltungs- und Revitalisierungsmaßnahmen, damit Fahrgäste sicher und pünktlich unterwegs sind.

Welche Arbeiten finden statt?

Deshalb sind 2024 im Bereich von Gloggnitz bis Mürzzuschlag Gleiserneuerungen auf einer Länge von über 12 Kilometern erforderlich. Hinzu kommen Weichenerneuerungen, die Neuerrichtung von Entwässerungsanlagen, Kabelwegen und Schutzverbauungen.

Was bedeutet das für die Fahrgäste?



Von 6. April, 6:00 Uhr, bis 28. April 2024, 18:00 Uhr, ist eine Sperre der Semmeringbahn erforderlich. Fernverkehrszüge fahren in diesem Zeitraum zwischen Wr. Neustadt Hauptbahnhof und Mürzzuschlag im Schienenersatzverkehr, Nahverkehrszüge zwischen Neunkirchen und Mürzzuschlag. Nachtzüge werden umgeleitet. Bitte beachten Sie geänderte Abfahrts- und Ankunftszeiten. Darüber hinaus sind

Nahverkehrszüge von 17. Februar bis 21. Mai 2024 von Fahrplanänderungen und Schienenersatzverkehr betroffen.

Wir bitten Reisende, sich vor Ihrem Reiseantritt über Ihre Verbindungen unter oebb.at, oebb.at/baustellen, 05-1717 oder SCOTTY mobil zu informieren. Um eine lückenlose Reisekette zu garantieren, ersuchen wir mobilitätseingeschränkte Bahnreisende, vor dem geplanten Fahrtantritt mit dem ÖBB Kund:innen-Service unter 05-1717-5 Kontakt aufzunehmen.

Was bedeutet das für Anrainer:innen der Bahnstrecke?

Für die Baumaßnahmen ist der Einsatz von großen Bahnbaumaschinen notwendig. Zudem kann es zu erhöhtem LKW-Verkehr auf den Zufahrtsstraßen zu den Baustellen kommen. Dadurch ist auch nachts sowie an Wochenenden und an Feiertagen mit einem erhöhten Lärmpegel zu rechnen. Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten für Anrainer:innen so gering wie möglich zu halten.

Wie informieren wir über diese Arbeiten?

Die Anrainer:innen der betroffenen Orte werden über Beeinträchtigungen durch die Arbeiten rechtzeitig vorab per Postwurf informiert. Mit dieser Mitteilung informieren wir parallel Gemeinden, Tourismusverbände, Behindertenverbände, Interessenvertretungen etc. und Blaulichtorganisationen. Zusätzlich erfolgt Medienarbeit. Reisende erhalten unter www.oebb.at, oebb.at/baustellen, unter 05-1717 sowie auf SCOTTY mobil Informationen zum Fahrplan.

Bauen bei laufendem Betrieb: Wie eine OP am offenen Herzen

Das Bahnnetz für die Mobilitätswende zu rüsten, ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Eine Strecke bei laufendem Betrieb zu modernisieren, ist wie eine Operation am offenen Herzen. Die ÖBB fährt das größte Ausbauprogramm der Geschichte. 21,1 Mrd. Euro werden bis 2029 in moderne Bahnanlagen investiert. Ziel ist eine Bahninfrastruktur, die für den steigenden Bahnverkehr ausreichend Platz bietet und damit ein weiterhin dichtes, pünktliches

Bahnangebot für unsere Fahrgäste und Güter sichert. Die Bahn nimmt ihre Rolle im Kampf gegen die Klimakrise sehr ernst. Neben den Neubaustrecken Koralmbahn, Weststrecke, Semmering- und Brennerbasistunnel werden nun auch besonders viele bestehende Strecken erneuert, auf denen bereits der Zugverkehr rollt. Wir setzen dabei auf kluge Planung und innovative Baumethoden, damit Baustellen rasch und abseits des Bahnverkehrs abgewickelt werden können. Dennoch geht der Investitions- und Innovationsschub nicht immer unbemerkt für die Kund:innen über die Bühne. Streckensperrungen, die Schienenersatzverkehre, längere Fahrzeiten oder Ausfälle zur Folge haben, sind unumgänglich.

Bei den notwendigen Arbeiten achten die ÖBB in erster Linie darauf, starke Einschränkungen über größere Zeiträume hinweg zu vermeiden. Daher werden Maßnahmen gebündelt und bedarfsweise ganze Streckenabschnitte bearbeitet.